

Horttreffen am 09.10.2018

Wahrnehmen, Wachheit
und Wertschätzung

Evelyn Kittel-Kleigrewe

„KEINE BILDUNG OHNE BINDUNG“

„DURCH STAUNEN UND FREUDE
NEUES ZU ENTDECKEN BEGINNT
BEZIEHUNG“

„DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST
UNANTASTBAR“

GRÜNDE FÜR DIESE THEMATIK:

- Ein gut funktionierendes Team sowie zufriedene wertgeschätzte Mitarbeiter*innen gehen liebevoll, bewusster, einfühlsamer und wertschätzender mit den Kindern um und gehen viel lieber und freudiger in die Arbeit. Die neuesten Studie von Krankenkassen zeigen, dass in erster Linie die Menschen arbeiten, weil sie **eine sinngebende Aufgabe** darin sehen, sich zugehörig fühlen und **Wertschätzung erleben**.
- Weil unsere Hortkinder wie ein sensibles Membran auf Stimmungen reagieren und jede Feinheit an Stimme und Stimmung spüren und viel Stress und Leistungsdruck und einem hohen Maß an Geschwindigkeiten ausgesetzt sind, ist es sehr essenziell, **Wertschätzung zu leben und zu pflegen sowie ihren Alltag zu entschleunigen**.
- Wertschätzung erzeugt Wertschöpfung und motiviert zu Begeisterung, Kreativität und Offenheit.

GRÜNDE FÜR DIESE THEMATIK:

- Wertschätzung schärft unsere Wachheit, Wahrnehmung und Präsenz und macht uns leistungsfähiger, motivierter, freudiger und offener für Neues.
- Wir haben, brauchen und wünschen uns pädagogisches Personal mit hohem **Verantwortungsbewusstsein, hoher Professionalität, großer Menschenliebe, Strahlkraft und viel Lebensfreude.**
- Den Beruf als Berufung leben und erleben.
- Dabei ist die **Sinnfrage** immer wieder von großer Bedeutung, was tue ich für die Welt, so dass sie eine bessere wird im Kleinen und Großen.

WAHRNEHMEN, WACHHEIT UND WERTSCHÄTZUNG

- **Das Wichtigste ist die Haltung und das Menschenbild und die Menschenliebe zum Menschen**
 - => den **Menschen in seiner Unterschiedlichkeit mögen** und in seiner Andersartigkeit Respekt, Achtung, Wachheit, Toleranz, Achtsamkeit und Wertschätzung entgegen bringen.
 - => Mit Zeit und Wachheit die Zukunft gestalten.
 - => Leistungsschwache Menschen unterstützen, gut integrieren und helfen. Inklusion mit Herz, Hand und Verstand umsetzen.
 - => Gut zu sich und anderen sein.
- **Gewaltfreie Kommunikation im Team ist dabei wünschenswert**
 - => Welches Bedürfnis habe ich in meinem Team (Zugehörigkeit, gutes Arbeitsklima, Inspiration von Seiten der Teammitglieder, guter Korrekturfaktor, wohlwollendes Miteinander, Sinnhaftigkeit, Zielsetzung, Teamregeln gemeinsam entwickeln).
 - => Wir verfolgen einen guten Leitgedanken zum Wohle der Kinder und entwickeln gemeinsam eine Konzeption (über Inhalte, Regeln, Rhythmus, Rituale, Normen und Werte.....)

WAHRNEHMEN, WACHHEIT UND WERTSCHÄTZUNG

- Ein gutes, liebevolles und nicht wertendes Verhältnis zu den Kindern aufbauen und sie in ihren Kompetenzen und ihren Wesen unterstützen.
- Eltern und Team einen freien entspannten und ehrlichen Umgang ermöglichen, partnerschaftliches Handeln.
- Etwas liebenswertes und kompetentes am Gegenüber sehen und erkennen.
- Eltern und Kinder müssen sich in ihren Anliegen, Ängsten und Bedenken verstanden, angenommen und ernst genommen fühlen. Gutes Zuhören macht beide Beteiligten glücklich.
- Empathiekompetenz
- Haltung – Atmung – Lachen
 - Hast Du ein paar Sekunden Zeit so lächle
 - Hast Du eine Minute so atme mehrmals tief durch
 - Hast Du eine viertel Stunde so gehe spazieren und ordne und reflektiere Deine Gedanken und öffne Dein Herz

WERTSCHÄTZUNG IST AUCH WERTSCHÖPFUNG UND WILLKOMMENSKULTUR

Gemeinschaftssinn und Wertschätzung durch die Arbeit lässt sich u. a. erreichen, durch:

- Fairness – Gerechtigkeit
- Informationsfluss aller Beteiligten
- Gute, freundliche Umgangsformen pflegen
- Jedem eine Stimme zu geben
- Teamregeln gemeinsam erstellen
- Gezielte Anerkennung für getane Leistung
- Lebenshaltung und gutes humanes Menschenbild – Optimismus-Leitgedanken
- Fehler zugeben – Fehlerkultur, Beschwerden-Management ermöglichen
- Keine Machtposition einnehmen, immer mit Bodenhaftung, keine Macht herauskehren

WERTSCHÄTZUNG IST AUCH WERTSCHÖPFUNG UND WILLKOMMENSKULTUR

Gemeinschaftssinn und Wertschätzung durch die Arbeit lässt sich u. a. erreichen, durch:

- Begegnung auf Augenhöhe, jeder ist zunächst Mensch
- Durch Lob und Anerkennung erreiche ich Offenheit für Neues und mehr Leistung
- Zugehörigkeitsgefühl zu einem Team mit gemeinsamen Gedanken und Inspirationen komme ich wesentlich weiter, jede Meinung ist wichtig
- Visionen Raum geben – Verbesserungsvorschlägen Zeit und Möglichkeiten zur Erprobung geben
- Gemeinsam sind wir stark und erreichen viel und prägen positiv die Lebensbiografie von unseren Hortkindern
- Wir – Gefühl und Gruppengefühl unterstützen und lenken
- Gegenseitig ehrliches und positives Feedback geben, guter Korrekturfaktor füreinander sein, kollegiale Beratung einführen

WERTSCHÄTZUNG IST AUCH WERTSCHÖPFUNG UND WILLKOMMENSKULTUR

Gemeinschaftssinn und Wertschätzung durch die Arbeit lässt sich u. a. erreichen, durch:

- Gute Worte und ehrlich gemeintes, differenziertes Lob haben mehr Kraft wie alle materiellen Werte und Medikamente
- Das Anliegen des Anderen ernst nehmen, gesehen werden – kein Zurückspiel – jedem in seiner Art und Einzigartigkeit wahrnehmen. Ängste und Bedenken entschärfen- kein ja aber
- Gute und gerechte Arbeitsaufteilung im Team sowie guter, ausgewogener Dienstplan
- Gewaltfreie Kommunikation (wie formuliere ich was und mit welcher Stimme wirke ich auf das Kind, die Eltern und die Mitarbeiter). Keine Killersätze und Killerwörter gebrauchen (nie, immer, ständig, schon wieder Du....)
- Zeit und Aufmerksamkeit schenken
- ein offenes Ohr für die Anliegen, Probleme, Wünsche und Bedürftigkeiten haben
- Anerkennung zukommen lassen (Blumen, Urkunden, Kaffeeeinladung....)

WIEVIEL WERTSCHÄTZUNG, ZEIT UND PRÄSENZ ERFAHREN KINDER UND ELTERN UND WIR ALS TEAM?

Welche Situationen der Wertschätzung gibt es?

- Ehrlich und authentisch gemeinte **Wertschätzung und Anerkennung** erfüllt dabei einen hohen Stellenwert.
- Wieviel **Schutz und Schonraum** als auch Unterstützung gewährleisten wir? Überlastung erkennen und benennen und Abhilfe schaffen.
- Den anderen ernst nehmen und ihm Zeit und Aufmerksamkeit schenken. Es ist gut, wenn er die Ratschläge annehmen reflektieren und überdenken kann – Freiraum zum Nachdenken lassen – Entscheidungen gemeinsam ermöglichen.
- **Bei Angst, Stress, Zurückstellung, latente Depression, nicht ernst nehmen oder Druck** entsteht hohe Adrenalinausschüttung im Körper, die sich lähmend auf den Organismus auswirkt und auf Dauer krankmachend ist. **Pausen statt Burn-out.**

WIEVIEL WERTSCHÄTZUNG, ZEIT UND PRÄSENZ ERFAHREN KINDER UND ELTERN UND WIR ALS TEAM?

- **Gute Laune und freudige Stimmung** ist die beste Gesundheitsprävention
- **Druck minimiert Leistung** – gutes Zeitmanagement
- **Lob aussprechen und mit Geschenken unterstreichen**, steigert die Lebensfreude und die Leistung (lobende Worte Verschriftlichen)
- **Delegieren** ist wichtig – in Bewegung bleiben.
- Vorsicht vor Kränkungen gehen auf das Langzeitgedächtnis
 - => **Darum lasst uns immer gut miteinander sprechen oder zeitnahe Klärung herbeiführen**
 - => **Demokratische Prozesse und spielerische Elemente in den Alltag integrieren**
 - => **Raum für Teamsitzungen und gute Mitarbeitergespräche einräumen und dabei Verlässlichkeit gewährleisten**
 - => **Klärungen und Lösungen tragen zu einer guten und differenzierten Arbeitswelt bei**
 - => **Positive Talente an Mitarbeiter*innen erkennen, somit werden Sympathie und Humor zu mehr Antrieb sorgen**
 - => **Ich bin nicht unentbehrlich – ich kann viel aber andere auch – gut delegieren**

UMGANG MIT MEDIEN IM HORT

- Das Recht auf Bild nach einem Jahr wieder auffrischen, bitte von beiden Eltern bestätigen und unterschreiben lassen.
- Bitte keine Bilder im Netz => einmal Netz immer Netz. Aufklärung an die Eltern
- Nachnamen auf Geburtstagskalendern und Garderoben vermeiden.
- Keine Kuchen-, Aktions- oder Essenliste öffentlich aushängen.
- An die Portfolio Mappen der Kinder Hinweis auf Urheberrecht.
- Keine persönlichen Daten von Kindern, Eltern und Personal offen liegen lassen.
- Handyfreie Zone möglichst in und um das Gebäude zum Schutze unserer Kinder einführen.

UMGANG MIT MEDIEN IM HORT

- Unsere Empfehlung:
 - => Bitte beim Kind oder Gegenüber entschuldigen, wenn ich ans Handy gehe. Damit das Klingeln nicht mehr wert ist, als die Person, die mir gegenüber steht.
 - Kein Handy während der Dienstzeit nur in Not- und Ausnahmefällen und bei Ausflügen
 - => Bitte kein Handy während der Hausaufgabenzeit – Kind fühlt sich dadurch beeinträchtigt.
 - => Möglichst auch nicht beim Spielen.
- Kampagne „Sprich mit mir“ Spiel mal wieder.

ERWÄHNENSWERTES VON SEITEN DER HORTBEGEGHUNGEN

- Die Teams im Hort leisten großartige Arbeit.
- Manche Horte haben ein Alleinstellungsmerkmal, andere sind in ein Kinderhaus integriert.
- Es herrscht eine sehr **schöne, lebendige Wohlfühlatmosphäre und Willkommenskultur**.
- Die allermeisten Horte sind **sehr hell und freundlich von der Architektur** gestaltet und mit sehr guten Materialien ausgestattet.
- Viele Horte haben **meist sehr schöne Einrichtung und hochwertige Spielmaterialien** die zum positiven Bildungs- und Lernverhalten sowie Wendigkeit der Kinder beitragen und als dritter Erzieher fungieren.
- Ebenfalls sind fast alle Horte **sehr mobil, auch mit öffentlichen Verkehrsmittel** unterwegs, um den Kindern die Welt nach außen zu erweitern und sichtbar zu machen und dadurch eine hohe Mobilität und Wendigkeit zu gewährleisten.
- Oftmals werden **Patenschaften** zwischen 4. und 1. Klässlern gegründet um den neuen Hortkindern die Eingewöhnungszeit zu erleichtern.

- Eine **zuverlässige, gute und differenzierte Hausaufgabenbetreuung und Hausaufgabenerledigung** wird gewährleistet.
- Vermitteln lernmethodische Kompetenz – das Lernen besser lernen.
- **In den meisten Horten wird viel Musik gemacht**, manche bieten regelmäßigen Tanz an und gestalten gemeinsam Musical.
- Üben und lernen **von Lesekompetenz** – bedeutet Chancengleichheit.
- Alle Horte ermöglichen den Schulkindern einen regelmäßigen und guten Zugang zu Büchern und Computer, um sich Wissen nutzbar zu machen Büchereibesuch und kennenlernen von Erlebnisgeschichten.
- Eltern bekommen von Seiten des Hortpersonals **gute Informationen** über ihr Kind durch das **Entwicklungsgespräch**, durch **Elternbriefe** und **Tür- und Angelgespräche**, in der Regel 2x im Jahr.
 - => Wichtig: Hohe Achtsamkeit ist geboten bei den Tür- und Angelgesprächen
- In vielen Einrichtungen wird **Bewegung** oft als wichtigstes Ausgleichselement eingesetzt, besonders nach dem Schulunterricht.

- Die Zusammenarbeit mit der Schule wird gepflegt indem ein gemeinsamer Jahreskalender gestaltet wird, der Lehrergespräche, gegenseitige Besuche, Elternabende und gemeinsame Feste und Feiern, Aktionen und verbindliche Absprachen beinhaltet.
- Ein **tolles, abwechslungsreiches Ferienprogramm** wird in fast jeder Einrichtung gemeinsam geplant und umgesetzt.
- In den Horten bewegt sich der **Personalschlüssel zwischen 9.5 und 9.8** im Durchschnitt.
- Jedes Kind wird in besonderer Weise gesehen **und in seinem Wesen unterstützt, begleitet und befördert.**
- Ebenfalls sind die **Konzeptionen von einem hohen Niveau** gezeichnet.
- Der **Bayerische Erziehungs- und Bildungsplan BEP** ist in allen Einrichtungen Grundlage.
- Die meisten Mitarbeiter*innen, die in den Horten beschäftigt sind, haben oft eine **hohes Maß an Erfahrung oder oftmals Zusatzqualifikationen** und besuchen regelmäßige Fortbildungen.
- **Partizipation und demokratische Erziehung sind fast Schwerpunkt eines jeden** Hortes - durch Kinderkonferenzen, Abstimmungen bei Aktivitäten, gemeinsame Feriengestaltung, Kinderverfassung- Beschwerden Management, Wahlmöglichkeiten und verschiedene Mitsprachemöglichkeiten beinhaltet.
- Ebenfalls wird mit den Kindern eine **Portfolio Mappe oder Kinderinterview und die Hand der Talente gemeinsam gestaltet**, welche die Entwicklung dieser Kinder aufzeigt.

Sie als **Entwicklungsbegleiter*innen** und **Potenzialentfalter*innen**...

- zeigen **pädagogische Hochleistung** durch geduldiges Zuhören, aktive Bewegungseinheiten nach der Schule, differenzierte Hausaufgabenbetreuung und Begleitung, Spielen und Lernen mit den Kindern dazu eine gute Planung der Ferienaktivitäten, Hilfestellungen in allen Lebenslagen
- ermitteln den Kindern **lebenspraktische Intelligenz**, gestalten einen abwechslungsreichen und gut strukturierten Tagesablauf,
- helfen den Hortkindern bei lösungsorientierter, gewaltfreier, nachhaltiger **Konfliktbewältigung** und machen dadurch ein positives Erleben des Gruppenlebens erst möglich, Die Kinder erleben **Wir- Gefühl und gelenkte Gruppendynamik**,
- ermöglichen den Kindern Umgang mit Gefühlen und Ich-Bewusstsein, Selbstbewusstsein, Selbstwirksamkeit und Selbstverantwortung,
- prägen den Stil der jungen Menschen mit, gemeinsame Raumgestaltung – der Raum als dritte Erziehung und gemeinsame Gestaltung von Festen und Feiern trägt zum Gemeinschaftssinn wesentlich bei.

Sie als **Entwicklungsbegleiter*innen** und **Zukunftsgestalter*innen**...

- prägen nachhaltig das soziale Miteinander und schärfen alle Kompetenzen für das spätere Leben.
- verwirklichen den **Bayerischen Erziehungs- und Bildungsplan (BEP)**,
- schulen diese Schulkinder mit Gefahren und Widrigkeiten umzugehen,
- geben jedem Kind die Chance, Kindheit positiv und mit Lebensfreude erleben zu dürfen,
- schenken den Kindern Ihre Kraft, Ihr Knowhow und Ihre Liebe und Fürsorge,
- tragen zur Gesamtbildung insbesondere zum **Sprachvermögen und Geschicklichkeit** und Wendingkeit dieser Kinder wesentlich bei,
- gestalten in liebevoller, feinfühlig, sensibler und professioneller Weise eine interkulturelle Willkommenskultur für alle und **einen Lebensraum mit Wohlfühlatmosphäre.**

FAZIT

- Bildung, Erziehung und Betreuung, sowie liebevolle Begleitung in Balance bedeutet gute Pädagogik.
- Offenheit – Kommunikation – Transparenz und sich in ehrlicher Weise Problemen stellen.
- Fehlerkultur zulassen.
- Bleiben Sie sich selbst treu, leben sie Authentizität.
- Entwickeln Sie gemeinsam ein gutes Zeitmanagement.
- Leben Sie in Ihrem Beruf voller Stolz und Leidenschaft.
- Erleben Sie Ihre eigene Kreativität und entdecken die der Kinder.
- Nutzen Sie Ihre Talente, Ihre Kräfte sowie Empathiekompetenz und Herzenswärme.
- Setzen Sie Inklusion in allen Bereichen Ihres Lebens um.
- Verbinden Sie Ihre Erfahrung, Ihre Professionalität, Ihr Herz mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.
- Erleben Sie voller Wachheit, die Lebensrealität dieser jungen Menschen und leiten, führen, helfen Sie diesen in dieser neuen Welt der Digitalisierung gut zurecht zu kommen.
- Gute Einführungs- und Aufklärungsarbeit ist hier von Nöten.

Nützen Sie Ihren Auftritt, auf der Bühne des Lebens, denn jeder Tag ist Ihr Auftritt mit den Kindern, Eltern und Kollegen gemeinsam mit Wachheit, guter Wahrnehmung und Ihrer Präsenz.

Lassen Sie Ihre Spiegelneuronen im Gegenüber tanzen, indem Sie sich und dem Menschen der Ihnen an diesem Tag begegnen ein Lächeln schenken.

Ihnen alles Gute für Ihren Alltag.

EMPFEHLUNGEN AN TRÄGER

- Begrüßen Sie jeden im Team mit Würde.
- Gratulieren Sie Ihren Mitarbeitern und Kollegen zum Geburtstag.
- 5/10/15/20 Jahren würdigen Sie Ihre Mitarbeiter*innen durch eine Urkunde oder einem Dankeschreiben.
- Belobigung der guten, treuen und verlässlichen Arbeit.
- Bei Abschiedsreden als Dokument zum Nachlesen mit nach Hause geben.
- Betriebsausflüge, Weihnachts- oder Osterfeiern sowie Jubiläen nutzen, um Anerkennung entgegen zu bringen.

EMPFEHLUNGEN AN TRÄGER

Wann und Wie ist Identifikation mit der Einrichtung möglich?

- Gute Willkommenskultur
- Differenzierte Einführung in das Geschehen mit Zeit und Hochachtung
- Eine gute Gestaltung des ersten Arbeitstages
 - => Herzlich Willkommen Karte
 - => Vielleicht Blümchen
 - => Zeit zum Einführen und herumführen
 - => Zeit die Seele und den Charakter der Einrichtung aufzuzeigen
 - ⇒ Konzeption - extra Zeit dafür nehmen
 - ⇒ Erläuterung zu den Leitgedanken der Einrichtung geben
 - => Langsame und gute Hin- und Einführung am Anfang

DANKE

AN ALLE MITWIRKENDEN IN DEN HORTEN FÜR IHREN EINSATZ, IHRE LIEBE, IHRE PROFESSIONALITÄT, IHRE KLUGEN GEDANKEN IHRE HERZENWÄRME UND IHRE GEDULD MIT DEN KINDERN.

Sie leisten einen hervorragenden und großartigen Dienst an unseren Kindern, da Sie die Biografie dieser Kinder in großem Ausmaß prägen und beeinflussen.

Sie sind die Zukunftsgestalter von morgen, denn Erziehung und Bildung ist in erster Linie Vorbild und hohe Empathie Kompetenz, Wertevermittlung, attraktive Lernreize anbieten und erfordert von Ihnen ein hohes Maß an Wachheit sowie Präsenz.

DANKE

Wir wünschen Ihnen für Ihren Beruf das Allerbeste aber auf längere Sicht eine noch höhere Anerkennung in der Gesellschaft, da Sie in hohem Maße zu der Prägung und Lebensbiographie dieser Hortkinder beitragen.

IHNEN GEBÜHRT

=> GROßES LOB UND

**=>AUF LÄNGERE SICHT EINE BESSERE ENTLOHNUNG
IHRER WERTVOLLEN GESELLSCHAFTLICHEN ARBEIT UND**

=> ZUKUNFTSWEISENDE GESTALTUNGSVIELFALT

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT UND DIE UNS
VON IHNEN GESCHENKTE ZEIT.

Evelyn Kittel-Kleigrewe
Fachberatung und Fachaufsicht der
Kindertageseinrichtungen